

Informationen zum Naturschutzgebiet

Kühkopf- Knoblochsäue

Hallo Kinder!
Ich bin Luscinia
das Blaukehlchen
und ich möchte euch
heute etwas über den
Rheindurchstich am
Kühkopf erzählen.
Also:
SCHAUT REIN!



Der Rheindurchstich

Kinder

flyer



Natürlich seid ihr gern gesehene Gäste
auf dem Kühkopf, aber auch ihr müsst ein
paar Regeln beachten:



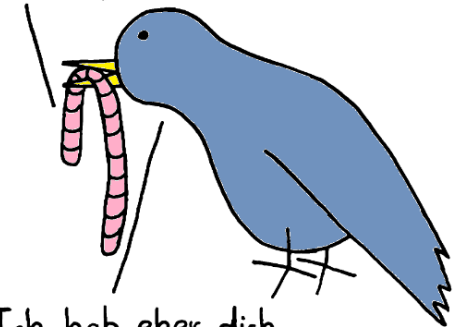
Mit dem Kühkopf haben wir etwas ganz
Besonderes in Hessen: eine naturnahe
Auenlandschaft. Das bedeutet, dass das
Land häufig auch für mehrere Tage unter
Wasser steht

Außerdem ist er Hessens größtes
Naturschutzgebiet mit 2370 Hektar -
das sind 3320 Fußballfelder!

Auf dem Kühkopf gibt es sehr viele
verschiedene Tier- und Pflanzenarten.
Besonders stolz bin ich auf unseren
Vogelreichtum. Außer den Blaukehlchen
gibt es noch über 250 weitere
Vogelarten. Das kommt daher, dass wir
hier nicht nur „normale“ Waldvögel
haben, sondern auch ganz viele
Wasservögel und andere an die
Auenlandschaft angepasste Tiere.

Comic

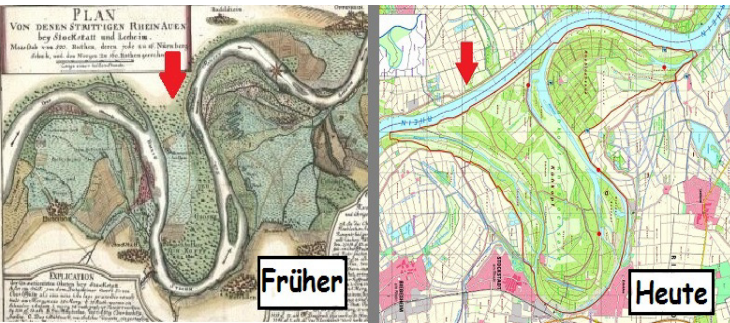
Ich hab
nen Vogel.



Ich hab eher dich.

Der Rheindurchstich

1828 wurde der Rheindurchstich begonnen und 1829 beendet.



Auf dem Bild von heute könnt ihr eine blaue Linie sehen, die auf dem alten Bild noch nicht zu sehen ist. Das ist der Neurhein, der aufgrund des Rheindurchstichs entstanden ist.

Früher waren die Lebensbedingungen am Rhein sehr viel schwerer als heute.

Damals war das Land um den Rhein herum sehr sumpfig und man konnte nur schwer die Felder bewirtschaften.

Auch Dinge mit dem Schiff über den Rhein transportieren, war sehr beschwerlich, da an einigen Stellen das Wasser sehr niedrig war. Deshalb mussten die kleinen Schiffe mit Hilfe von Pferden gezogen werden. Doch der Boden um den Fluss war sehr weich und so

sanken die Pferde häufig ein und ein Weiterkommen war undenkbar. Jetzt, da der Rhein durchstoßen ist, ist das Land drum herum trocken und durch das jahrelange Überfluten sehr fruchtbar. Die Bauern können nun ihre Felder sehr gut bewirtschaften und erzielen reiche Ernten. Auch die Schiffe können nun auf dem breiten und tiefen Neurhein ihre Fracht ganz leicht transportieren.



Und schließlich ist der Kühkopf dadurch zu einer Insel geworden.

Warum der Kühkopf, Kühkopf heißt:

Früher hieß der Kühkopf „Kunigskopf“. Das kam daher, dass früher nur Adlige und Könige („Kunige“) auf dem Kühkopf jagen durften. Außerdem hatte der Kühkopf schon immer Ähnlichkeiten mit der Form eines Kopfes. Im Laufe der Zeit veränderte sich die Sprache und so wurde dann aus „Kunigskopf“ der Kühkopf.



Meine Freundin, das Rubinkehlchen, und ich haben unsere Farben verloren. Hilf uns, indem du uns ausmalst.



Informationen

Nähere Informationen über

www.schatzinsel-kuehkopf.de

Telefonnummer: 06158/ 8286759

Impressum

Herausgeber: Regierungspräsidium

Darmstadt 64278 Darmstadt

Beiträge, Layout, Gestaltung: Shirin Dehghan

Titelbild: Herbert Zettl

Druck: Regierungspräsidium Darmstadt